

# Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

zu

**STETTIN.**

---

Redacteur: Dr. Schmidt. In Commission bei F. Fleischer in Leipzig.

---

No. 2.

2. Jahrgang.

Februar 1841.

---

---

## Vereinsangelegenheiten.

---

Die Gegenwart des Herrn Professor Dr. v. Siebold in Stettin veranlasste den Vorstand die Sitzung für den Januar am 29. December v. J. abzuhalten. In dieser wurden zum Vorschlag gebracht und als ordentliche Mitglieder des Vereins aufgenommen:

87 Herr Dr. Behrend pract. Arzt in Danzig.

88 „ Gutsbesitzer v. Tiedemann auf Rusvoczin bei Danzig.

Nachdem der Herr Regierungsrath Schmidt den bereits abgedruckten Aufsatz über das Aufstecken der Insecten verlesen hatte, zeigte Herr Professor v. Siebold den Versammelten mit Hülfe des Microscops, die in den drei Kapseln der Saamenbehälter von überwinternden Weibchen des *Culex rufus* befindlichen, munter sich bewegenden Saamen-Thierchen und bestätigte, durch die Mittheilung seiner fortgesetzten Untersuchungen das, was er über diesen Punkt bereits in *Germars Zeitschrift* II. 2. p. 443 veröffentlicht hatte.

---

Seit Neujahr hat sich der Vorstand genöthigt gesehen den Verlag der entomolog. Zeitung selbst zu übernehmen, da die bisherigen Verleger ganz gegen ihr eigenes Interesse und das des Vereins die Verbreitung und Versendung des Blattes betrieben. Dem Herrn Buchhändler F. Fleischer in Leipzig ist jetzt die Zeitung in Commission gegeben und sind alle nöthigen Vorkehrungen getroffen, dass der Herr Commissionair den gerechten Anforderungen der Entnehmer der Zeitung in Zukunft vollständig wird entsprechen können.

In Folge mehrerer Anfragen auswärtiger Vereinsmitglieder die Mittheilung, dass die monatlichen Sitzungen des Vereins an jedem ersten Montage des Monats und zwar Abends 7 Uhr im Locale des Vereins (grosse Wollweberstrasse No. 591) abgehalten werden, es jedoch dem Vorsteher freisteht bei besondern Veranlassungen die Mitglieder zu einer ausserordentlichen Sitzung zu berufen.

Herr Professor Dr. Loew in Posen ist geneigt unter den nachstehenden Bedingungen die den Vereinsmitgliedern unbekannten Diptern ihrer Sammlungen zu bestimmen:

1. Jedes Mitglied kann im Jahre 1841 soviel Diptern, als es will zur Bestimmung einsenden, jedoch nur aus den Familien, welche in Meigens syst. Beschreib. Thl. II und III (im Jahr 1842 Theil IV und V — 1843: Theil VI und I u. s. f.) abgehandelt sind.

2. Die Einsendungen müssen frühestens im September, spätestens im October eintreffen, und über Stettin der Portofreiheit wegen erfolgen.

3. Die Insecten müssen auf irgend eine kenntliche Weise an der Nadel gezeichnet und numerirt sein.

4. Nach dem Eintreffen der Sendungen erhält jeder Einsender eine detaillirte Nachricht über den Befund derselben bei ihrer Ankunft

5. Insecten werden ohne besondere Einwilligung des Einsender gar nicht zurückbehalten; alle darauf bezüglichen Wünsche werden dem Einsender zeitig genug zugehen, um von ihm gebilligt oder verworfen werden zu können.

6. Die Rücksendung geschieht vor Ostern des nächsten Jahres.

7. Nachrichten über Entwicklungsgeschichte, Fundort, Flugzeit u. s. w. werden mit dem, jeder Förderung der Wissenschaft gebührenden Danke anerkannt werden, ebenso wird um zahlreiche Stücke auch der gemeinen Arten gebeten, da nur so die Bestimmungen vollkommen gesichert werden können, und nur so die Mühe des Bestimmens durch mancherlei belehrende Bemerkungen belohnt wird.

---

## Wissenschaftliche Mittheilungen.

---

### Fragmente

zur genauern Kenntniss deutscher Käfer.

Von Herrn Director Dr. Suffrian in Siegen.

#### Lema Fab.

Von den in dem Folgenden zu dieser Gattung gezählten Käfern werden von Linné nur sechs, nämlich merdigera, 12punctata, asparagi, campestris, melanopa und cyanella, genannt, und von ihm in seiner Gattung Chrysomela, Unterabth. „corpore oblongo thorace angustiore“ aufgeführt. Fabricius in der Entomologia Systematica brachte dieselben zu seiner Gattung Cricceris, trennte dabei die beiden Linné'schen Varietäten der merdigera als besondere Arten, und fügte ihnen die L. 5punctata und den von Scopoli (aus dessen Fauna carn.) entlehnten Attelabus 14punctatus hinzu. Im Supplement errichtete er aus ihnen und den verwandten ausserdeutschen Arten die Gattung Lema, und nahm diese auch in das Syst. Eleuth. mit hinüber, stellte jedoch durch einen schon von Illiger (Mag. I. 421.) mit Recht gerügten Missgriff die L. campestris zu Helodes, von wo aus sie in den Verzeichnissen der neuern Autoren an ihre rechte Stelle zurückversetzt ist. Von den später entdeckten Arten ist allein die rugicollis Kug., und zwar zuerst von Gyllenhal irrig als cyanella ♀, später von Curtis richtig als eigene Art beschrieben; die Bestimmungen der übrigen sind bisher nur traditionell aus einer Sammlung in die andere übergegangen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1841

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 17-19](#)